

# PRESSEINFORMATION

Nummer 1

## WACKER baut Produktionskapazitäten für Spezialsilicone in Asien aus

**München/Tsukuba/Jincheon, 23. Januar 2025 – Die Wacker Chemie AG hat in dieser Woche zwei neue Produktionsanlagen für Spezialsilicone in Japan und Südkorea in Betrieb genommen. Damit stärkt das Unternehmen seine Aktivitäten im Wachstumsmarkt Asien. Die neuen Anlagen, die sich in Tsukuba, Japan, und Jincheon, Südkorea, befinden, bedienen künftig den steigenden Bedarf an Spezialsiliconen aus der Automobil- und Bauindustrie. WACKER hat im Zuge der Kapazitätserweiterungen insgesamt einen Betrag im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich investiert.**

„Mit dem Ausbau unserer Produktionsanlagen in Japan und Südkorea stärken wir unsere Position als Markt- und Technologieführer für hochwertige Siliconlösungen im wichtigen asiatischen Wachstumsmarkt“, sagte der für das Silicongeschäft verantwortliche WACKER-Vorstand Christian Kirsten während der Inbetriebnahme-feiern. „Mit Hilfe der neuen Kapazitäten sind wir in der Lage, die steigende Nachfrage speziell aus der Automobil- und Bauindustrie vor Ort zu bedienen. Wir treiben damit unsere Spezialitätenstrategie im Siliconebereich weiter voran.“

Asien gehört bereits heute zu den bedeutendsten Absatzregionen von WACKER. „Über 40 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir in dieser Region. Unser Geschäft in Japan und in Südkorea leistet dazu

23. Januar 2025      Presseinformation Nr. 1      Seite 2 von 7

einen signifikanten Beitrag“, führt Angela Wörl, die im WACKER-Vorstand unter anderem für das Asiangeschäft verantwortet, weiter aus. „Der Ausbau unserer Produktion in Tsukuba und Jincheon ist ein weiterer konsequenter Schritt in unserer Strategie, in den Regionen zu produzieren, wo unsere Kunden sitzen.“

#### **Neue Produktionslinie in Tsukuba: Fokus auf Elektromobilität**

Kunden aus der Automobilindustrie, speziell im Bereich Elektromobilität, stehen bei der Kapazitätserweiterung am japanischen WACKER-Standort Tsukuba im Fokus. Dort wurde ein neues Produktionsgebäude eröffnet, in dem sogenannte thermische Interface-Materialien (TIM) auf Siliconbasis hergestellt werden.

Bei solchen Materialien handelt es sich um Siliconkautschuke, die bei der Compounding mit diversen Additiven und Füllstoffen wärmeleitfähig modifiziert wurden. Als sogenannte Gap-Filler kommen sie außer in der Auto- auch in der Elektronikindustrie zum Einsatz und dienen dem effektiven Wärmemanagement elektrischer Komponenten. Beispielsweise sind die Batterien von Elektroautos in Siliconvergussmassen eingebettet. So ist eine kontrollierte Abfuhr der beim Betrieb entstehenden Wärme sichergestellt und die Antriebsbatterie vor Überhitzung geschützt.

Im Zuge des weltweiten Trends in Richtung Elektromobilität ist auch in Asien mit einer verstärkten Nachfrage nach solchen Siliconen zu rechnen. So investieren japanische Automobilzulieferer derzeit massiv in diesem Sektor. „Die Industrie sucht nach Möglichkeiten, Design und Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern. Mit dem

23. Januar 2025      Presseinformation Nr. 1      Seite 3 von 7

Hochleistungswerkstoff Silicon lassen sich neue, innovative Lösungen in der Elektromobilität entwickeln, sei es bei Hybridkabeln oder beim Wärmemanagement, dem Verguss von elektronischen Bauteilen oder in der Batteriesicherheit. Mit unserer Produktionslinie in Japan können wir die steigende Nachfrage nach derartigen Spezialsiliconen noch besser begleiten“, sagt WACKER-Vorstand Christian Kirsten.

WACKER stellt am Standort Tsukuba im Rahmen des 1999 gegründeten Gemeinschaftsunternehmens Wacker Asahikasei Silicone (AWS) Siliconprodukte her, betreibt ein Kompetenzzentrum sowie ein internationales Schulungszentrum für Siliconanwendungen.

#### **Kapazitätsausbau in Korea: Silicone für die Bauindustrie**

WACKER hat auch die Produktionskapazitäten am koreanischen Standort Jincheon ausgebaut. Hier fertigt der Chemiekonzern seit 2010 Silicondichtstoffe für die Bauindustrie und seit 2012 auch Spezialsilicone, Flüssigsiliconkautschuke und Siliconelastomere für die Automobil- und Elektroindustrie. Beliefert werden Kunden in ganz Asien.

Bereits 2018 war im Zuge eines Standortwechsels die Produktion für Silicondichtstoffe erweitert worden. Aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach hochwertigen Bausiliconen stieß die Produktion immer mehr an ihre Grenzen. Mit der neu in Betrieb genommenen Fertigungslinie erhöht sich nun die Produktionskapazität am Standort signifikant. „Diese Investitionsmaßnahme trägt ganz wesentlich dazu bei, dass wir den steigenden Bedarf in Asien langfristig bedienen

können“, sagt WACKER-Vorstandsmitglied Christian Kirsten. „Mit diesem Schritt bauen wir unsere Position als Marktführer bei hochwertigen Silicondichtstoffen in Asien weiter aus. Jincheon ist jetzt eine der größten, modernsten und effizientesten Produktionsstandorte für Silicondichtstoffe in ganz Asien.“

### **Über WACKER SILICONES**

WACKER SILICONES ist einer der weltweit größten Hersteller von Siliconprodukten mit über 2.800 hochspezifischen und innovativen Produkten. Die Palette reicht von siliconbasierten Ölen, Emulsionen, Harzen, Elastomeren und Dichtstoffen über Silane und silanterminierte Polymere bis hin zu pyrogener Kieselsäure. Die Produkte zeichnen sich durch ein erhebliches Wertschöpfungspotenzial für die Kunden aus, da sie Wert und Leistungsfähigkeit von deren Endprodukten steigern. Silicone von WACKER SILICONES finden unter anderem Verwendung in den Bereichen Automobil, Bau, Chemie, Kosmetik, Medizintechnik, Energie und Elektronik, Papier und Textil.

Spezialsilicone von WACKER kommen in zahlreichen Anwendungen zum Einsatz, unter anderem in Kontext globaler Megatrends wie Elektromobilität, Digitalisierung und nachhaltiges Bauen. Sie werden vor allem dort benötigt, wo herkömmliche Werkstoffe die hohen und ständig steigenden Anforderungen nicht erfüllen können.



In Tsukuba, Japan, hat WACKER eine neue Produktionslinie für wärmeleitfähige Siliconmassen in Betrieb genommen. Solche Produkte werden in der Elektromobilität als wärmeabführende Gap-Filler zur Kühlung der Leistungselektronik und der Antriebsbatterie eingesetzt. (Foto: WACKER)



Seit 2010 fertigt WACKER im koreanischen Jincheon Silicondichtstoffe für den asiatischen Markt. Nun ging eine weitere Fertigungslinie in Betrieb. (Foto: WACKER)



Wärmeleitfähige Siliconmassen von WACKER werden in der Automobil- und Elektronikindustrie unter anderem als Gap-Filler zum Wärmemanagement eingesetzt. Der Konzern produziert solche Spezialsilicone nun auch in Japan. (Foto: WACKER)

Fotos abrufbar unter: <http://www.wacker.com/presseinformationen>

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
Media Relations  
Manuela Dollinger  
Tel. +49 89 6279-1629  
[Manuela.Dollinger@wacker.com](mailto:Manuela.Dollinger@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)

follow us on:   

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Das Unternehmen verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 22 technische Kompetenzzentren und 48 Vertriebsbüros. Mit rund 16.400 Beschäftigten hat WACKER im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresumsatz von rund 6,4 Mrd. € erwirtschaftet.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche SILICONES und POLYMERS bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnik-industrie. Der Life-Science-Bereich BIOSOLUTIONS ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich POLYSILICON stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.